

N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates am 17.12.2015

Sitzungsraum: Sitzungssaal des Rathauses in Essing

Sämtliche 12 Mitglieder des Marktgemeinderates waren ordnungsgemäß eingeladen

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Jörg Nowy

Schriftführer: VA Raimund Lang

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr

Ende der Sitzung: 19.30 Uhr

Anwesend waren: Brunner,	Christian
Ehrl,	Arthur
Hierl,	Bernhard
Mederer	Markus
Meier,	Birgit
Pickel,	Heinz
Pöppel,	Georg
Schäffer,	Florian
Schneider,	Matthias
Schöls,	Thomas
Schweiger	Christoph
Süß,	Ernst

Entschuldigt abwesend waren (Grund):

./.

Unentschuldigt abwesend waren:

./.

Der 1. Bürgermeister Jörg Nowy begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Der Bürgermeister stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Gegen die Tagesordnung bestehen keine Einwände und so wird in die Behandlung der einzelnen Punkte eingetreten.

1. Genehmigung der Sitzungsniederschrift der Marktgemeinderatssitzung vom 17.11.2015

Die Sitzungsniederschrift der Marktgemeinderatssitzung vom 17.11.2015 wird ohne Einwendungen einstimmig angenommen.

2. Bauanträge

Da bis zum Sitzungstermin keine Bauanträge eingereicht wurden, kann dieser Tagesordnungspunkt wieder geschlossen werden.

3. Feststellung und Entlastung der Jahresrechnung 2014

a) Feststellung der Jahresrechnung

1. Vom Rechnungsprüfungsausschuss der Marktgemeinde Essing wurde die Jahresrechnung 2014 am 04.11.2015 geprüft. Die Prüfungsfeststellungen sind erledigt.
2. Gemäß Art. 102 Abs. 3 GO wird daher die Jahresrechnung 2014 wie folgt festgestellt:
 - a) **Haushaltsrechnung** mit dem auf die bereinigten Soll-Einnahmen und Soll-Ausgaben reduzierten Ergebnis gemäß § 79 Abs. 3 KommHV mit dem darin enthaltenen kassenmäßigen Abschluß

Bereinigtes Ergebnis nach § 79 KommHV	Verwaltungshaushalt Euro	Vermögenshaushalt Euro	Gesamtergebnis Euro
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	1.374.908,98	649.521,24	2.024.430,22
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	1.374.908,98	649.521,24	2.024.430,22
Etwaiger Unterschied (Fehlbetrag)			---

Nicht Haushaltsrechnung! Verwahrgelder und Vorschüsse (Durchlaufende Gelder)	Stand beim Jahresabschluß (Abschluß nach § 78 KommHV)		
	Euro		Euro
Einzahlungen	1.101.036,80	Vorhandene Verwahrgelder	786.873,01

Auszahlungen	314.163,79	Unerledigte Vorschüsse	---
Unterschied: Mehreinz. (+), Mehrausz (-)	786.873,01		---

Kasseneinnahmereste 8.755,42 Euro Haushaltseinnahmereste --- Euro

Kassenausgabereiste --- Euro Haushaltsausgabereiste --- Euro

Kassenmäßiger Abschluß (§ 78 KommHV)

- nur Gesamthaushalt - (Aufteilung auf Verwaltungshaushalt und Vermögenshaushalt siehe Haushaltsrechnung)

- nur Verwahrgelder und Vorschüsse insgesamt - (Aufteilung siehe Haushaltsrechnung)

Gesamthaushalt	Gesamt-Rechnungssoll Euro	Ist-Zahlungen Euro	Kassenreste zur Übertragung auf Nachjahr Euro
E Einnahmen	3.133.235,51	3.124.480,09	8.755,42
A Ausgaben	3.133.235,51	2.346.362,50	786.873,01
Ist-Überschuß (+) oder Ist-Fehlbetr. (-) zugleich buchmäßiger Kassenbestand	---	778.117,59	---
Verwahrgelder und Vorschüsse insgesamt	Ist-Zahlungen Euro		
E Einzahlungen	1.101.036,80		
A Auszahlungen	314.163,79		
Mehreinz. (+) oder Mehrausz. (-) zugleich buchmäßiger Kassenbestand	786.873,01		

b) Vermögensübersicht (§§ 77 Abs. 2 Nr. 1, 81 Abs. 1 KommHV)

- nur Endsummen - (Aufteilung gemäß § 76 KommHV siehe Beilage zur Jahresrechnung)

Aufgabenbereich Vermögensart	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres Euro	Änderung während des Haushaltsjahres		Stand am Ende des Haushaltsjahres Euro
		Zugang Euro	Abgang Euro	
A. Vermögen nach § 76 Abs. 1 KommHV Forderungen des Anlagevermögens und Geldanlagen	620,00	---	---	620,00
B. Vermögen nach § 76 Abs. 2 KommHV Anlagevermögen der kostenrechnenden Einrichtungen	1.259.400,31	143.783,62	39.900,57	1.363.283,36
C. Vermögen nach § 76 Abs. 3 KommHV -nachrichtliche Angabe- Anlagevermögen der Grundstücke, grundstücksgleichen Rechte und bewegl. Sachen, die nicht kostenrechnenden Einrichtungen dienen	2.956.547,79	9.383,31	142.862,00	2.823.069,10
Summe:	4.216.568,10	153.166,93	182.762,57	4.186.972,46

c) Übersicht über die Rücklagen (§§ 77 Abs. 2 Nr. 2, 81 Abs. 2 KommHV)

- nur Endsummen - (Aufteilung gemäß § 20 KommHV siehe Beilage zur Jahresrechnung)

Art	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres Euro	Im Haushaltsjahr durchgeführt		Stand am Ende des Haushaltsjahres Euro
		Zuführungen Euro	Entnahmen Euro	
1. Allgemeine Rücklage aufgrund rückwirkender Berichtigung durch KOB	440.681,88	346.191,13	---	786.873,01

d.) Übersicht über die Schulden (§§ 77 Abs. 2 Nr. 2, 81 Abs. 2 KommHV)
- nur Endsummen - (Aufteilung nach Schuldarten siehe Beilage zur Jahresrechnung)

Art	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres Euro	Änderung während des Haushaltsjahres		Stand am Ende des Haushaltsjahres Euro
		Neue Kreditaufnahmen u. sonst. Zugänge Euro	Tilgungen und sonstige Abgänge Euro	
1. Schulden aus Krediten	30.000	---	10.000	20.000
2. Schulden aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gemacht kommen	---	---	---	---
3. Kassenkredite	---	---	---	---

BESCHLUSS:

Der Marktgemeinderat beschließt mit 13 gegen 0 Stimmen:

Die Jahresrechnung 2014 wird gemäß Art. 102 Abs. 3 GO festgestellt.

b) Entlastung für das Haushaltsjahr 2014

Gemäß Art. 102 Abs. 3 GO ist nach der Feststellung der Jahresrechnung durch den Gemeinderat über die Entlastung zu beschließen.

BESCHLUSS:

Der Marktgemeinderat beschließt mit 12 gegen 0 Stimmen:

Für die Jahresrechnung 2014 wird gemäß Art. 102 Abs. 3 GO die Entlastung ausgesprochen.

(Der Erste Bürgermeister hat wegen persönlicher Beteiligung nicht an der Abstimmung teilgenommen)

4. Haushalt 2016 - Vorberatung

SACHVERHALT:

Der Bürgermeister berichtet den Anwesenden über die vorliegenden Eckdaten zum Haushalt 2016. Die Finanzlage sei allgemein gut, nach den vorliegenden Planungen werde sich der Schuldenstand des Marktes Essing Ende 2016 auf 10.000 € reduzieren.

Zu berücksichtigen sind im Haushalt 2016 die bereits beschlossenen Planungen, wie der weitere DSL-Ausbau, Verlegung Radweg Oberau, Sanierung Oberer Markt und der Neubau der Gerätehalle. Zwar wurde die Kreisumlage 2016 vom Kreistag bereits beschlossen und auf 48,50 % reduziert, führt aber verbunden mit der gesteigerten Finanzkraft der Gemeinde zu Mehrausgaben in Höhe von 18.000 €. Die Entwicklung der Kreisumlage wird vom Bürgermeister ausführlich erläutert und die vielfältigen Aufgaben des Landkreises dargestellt.

Nach den vorliegenden Unterlagen ergibt sich folgende Grobplanung für den Verwaltungs- und Vermögenshaushalt:

Haushaltseckdaten 2016 Verwaltungshaushalt (geschätzt)	
Einnahmen	
Einkommensteuer	565.000,00 €
Gewerbsteuer	165.000,00 €
Grundsteuer	105.000,00 €
Umsatzsteuer	21.000,00 €
Sonstiges	50.000,00 €
Abwasser	7.000,00 €
Konzessionsabgabe	28.000,00 €
Schlüsselzuweisung	223.700,00 €
KiGa Pers. Zuschuss	53.000,00 €
KFZ Steuermittel	30.000,00 €
Kurabgabe	16.000,00 €
Kindergartenbeiträge	20.000,00 €
Gesamt	1.283.700,00 €
Zuführung Vermögenshaushalt	125.700,00 €

Ausgaben Verwaltungshaushalt 2016	
Löhne	327.000,00 €
Kreisumlage	410.500,00 €
Sonstiges	220.000,00 €
Gewerbsteuerumlage	30.000,00 €
VG Umlage	100.000,00 €
SV Umlage	70.000,00 €
Zinsen	500,00 €
Gesamt	1.158.000,00 €

Vermögenshaushalt 2016

Ausgaben	Betrag
Schuldentilgung	10.000,00 €
Oberer Markt	700.000,00 €
Breitbandausbau	725.000,00 €
Verlegung Radweg Oberau	505.000,00 €
Gerätehalle	70.000,00 €
Feuerwehr	15.000,00 €
	2.025.000,00 €

Einnahmen	Betrag
Investitionspauschale	135.000,00 €
Fördermittel	400.000,00 €
Breitbandausbau	625.000,00 €
Fördermittel	385.000,00 €
Herstellungsbeiträge	170.000,00 €
Grundverkauf	170.000,00 €
- 140.000,00 €	1.885.000,00 €

Aus dem Gremium wird um Erklärung der Personalkosten und weiterer Ansätze nachgefragt, die der Bürgermeister ausführlich erläutert.

Schließlich fasst man folgenden

BESCHLUSS:

Der Marktgemeinderat beschließt mit 13 gegen 0 Stimmen:

Der Haushalt 2016 wird aufgrund der vorliegenden Eckdaten von der Verwaltung weiter ausgearbeitet und zur Beratung und Beschlussfassung dem Gremium wieder vorgelegt.

5. Informationen und Anfragen

- Keine.

Nachdem keine Anfragen mehr eingehen, wird der öffentliche Teil der Marktgemeinderatssitzung geschlossen.

